

Region

Kaltes Bad – und noch Regen dazu

Blausee 412 Schwimmende mit einer Frauenquote von 40 Prozent beteiligten sich am 3. Blausee-Schwimmen zugunsten von Alt-Bundesrat Adolf Ogis Stiftung Freude herrscht. Diesmal wurden sie auch von oben her nass.



Zwei Blausee-Besitzer, Globetrotter-Chef André Lüthi (l.) und Swiss-Economic-Forum-Mitbegründer Stefan Linder (r.), mit Alt-Bundesrat Adolf Ogi. Fotos: Anne-Marie Günter



Aus Genf angereist (v.l.): Alain Koller, Sergio Marfil, Laurent Gaud, Francisco Medina, David Brunisholz, Eric Renault, Leslie Fillion und Solange Massard (vorne).



Vor dem Familienschwimmen im Blausee (v.l.): Remo, René und Beatrix Schnyder sowie Alex und Stefan Kopp aus Unterseen.



Nach dem Schwimmen leises Zittern (v.l.): Sarah Frei war Begleiterin, Richard Allenbach, Tamara Allenbach, Daniel Allenbach und Ruth Sommer froren trotz Samichlaus-Mütze.



Badefreudige Langstreckenläufer: Christoph Seiler, Präsident Swiss Athletics (r.), und Simon Weiler, Leiter Marketing und Kommunikation Swiss Athletics.



Weil dichter Regen in den nicht ganz so blauen Blausee fiel, gabs beim Berner Stadtpräsidenten Alec von Graffenried, der ohne Mütze schwamm, viel abzutrocknen.



Etwas weiter weg vom Blausee spielte das Echo vo Fründe am «Schärme» (v.l.): Maya Künzi, Heinz Döbeli, Vreni Packmore, Hansueli Rieder und Fritz Lorétan.



Parat für Verpflegung und Notfälle (v.l.): Florian Koehler, Souschef Restaurant Blausee, Rettungssanitäter Jens Sonntag, Tanja Wandfluh und Notärztin Kathrin Blunshi.



Regierungsrätin Beatrice Simon konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mittun (v.l.): Ralph Christen, Freund von Tochter Nicole, und Ehemann Helmut vertraten sie.

Saanelochbahn wird in 12 Tagen eröffnet

Saanelochbahn Mit einem grossen Eröffnungsfest am 15. Dezember geht die neue Saanelochbahn von Saaneloch zum Saanelochgrat in Betrieb, wie die Bergbahnen Destination Gstaad mitteilen. «Höhepunkt der Party ist der Auftritt des Schweizer Singer-Songwriters Nickless ab 14 Uhr beim Bergrestaurant Saaneloch. Tolle Preise, wie ein Goldvreneli, ein Heliski-Erlebnis oder ein Wochenende in der Destination, und viel Spass für die ganze Familie bietet eine spannende Schatzsuche.» Ebenfalls zeigt das Ski-Demoteam Saaneloch eine Show auf dem Schnee, und der Treichlerclub Schönried läutet die Eröffnung der Bahn ein. Eine Pistenfahrzeugausstellung gibt Einblicke hinter die Kulissen. «Es soll ein richtiges Volksfest werden», so der Wunsch der Organisatoren. (pd)

Vier Läufe für den Oberland-Cup

Laufsport Vier bekannte Laufveranstaltungen im Berner Oberland organisieren erstmals den Oberland-Cup. Mit dabei sind Blüemlisalp-Lauf, Niesen-Treppenlauf, Abendlauf Wengen und Vogellisi-Berglauf. «Wer drei der vier Läufe absolviert, wird am Ende in der Cupwertung gewertet und kann attraktive Preise gewinnen», schreiben die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung. Der Oberland-Cup soll nicht nur ambitionierte Spitzensportler zum Mitmachen motivieren, sondern als Volks-Cup auch den Hobbysportlern etwas bieten. «Weil ein geteiltes Erfolgserlebnis doppelt Freude macht und die beiden Veranstalter Blüemlisalp-Lauf und Vogellisi-Berglauf bereits Staffekategorien anbieten, werden ab 2019 Männer und Frauen auch am Niesen-Treppenlauf und beim Abendlauf Wengen in der Staffel am Start stehen können.» Während Anmeldungen für die Teilnahme an einzelnen Läufen erst ab Jahreswechsel möglich sind, ist das Anmeldeportal für den Cup schon geöffnet. (pd/ssg)

Besucherrekord und neue Baumbelichtungen

Spiez Der 22. Chlouse-Märit zeigte sich mit rund 10 000 Besuchern und 120 Marktständen rekordverdächtig.

Da duftete es nach Lebkuchen, nach weissem und rotem Glühwein, aus einer anderen Ecke der Strasse nach Käse, Risotto, Knoblibrot, Marroni, Gewürzen und Gebäck. Und nicht zu vergessen ist die Auswahl an Weihnachtschmuck und Beleuchtung, Karten sowie selbst gestrickter Winterbekleidung in unterschiedlichen Farbvariationen und weiteren Geschenkideen. Selbstgefertigtes von kreativen Hobbykünstlerinnen und -künstlern fand glückliche Abnehmerinnen und Abnehmer. Geduldig wurde flanirt, hier und dort zusammengestanden, Kaffee oder Glühwein getrunken und geplaudert. Der traditionelle Chlouse-Märit in Spiez zog schätzungsweise 10 000 Besucher an. Es dürfte sich um einen Rekordaufmarsch handeln.

«Mit gegen 120 Marktständen waren wir praktisch ausgebucht.»

Manuel Fischer
stellvertretender Geschäftsleiter
von Spiez Marketing AG

Sie kamen nicht nur aus Spiez und Umgebung, sondern aus dem ganzen Berner Oberland und dem Wallis. Unterwegs war auch viel Französisch zu hören. Zudem gab es zufriedene Standbetreiberinnen und -betreiber anzutreffen. «Ich bin seit Beginn, also das 22. Mal, dabei und erlebte noch nie so viele Besucher wie heute», freute sich die langjährige Marktfahrerin. Eine, die zum ersten Mal da war, sagte strahlend: «Ich komme nächstes Jahr wieder.» Ein Stand mit Jugendlichen berichtete: «Um halb sieben waren wir ausverflant, hier und dort zusammengestanden, Kaffee oder Glühwein getrunken und geplaudert. Der traditionelle Chlouse-Märit in Spiez zog schätzungsweise 10 000 Besucher an. Es dürfte sich um einen Rekordaufmarsch handeln.»

«Auch ein Fitnessmärit»

Entlang des mit Fackeln beleuchteten Weihnachtsweges wurden die Quizfragen gelöst. Zwischen Kronenplatz, Hotel Eden und Schlosspark herrschte trotz fehlendem Schnee dank Baumelementen eine weihnächtliche Stimmung. Die neue und erweiterte Beleuchtung der Bäume war gut sichtbar und erfreute die Besucher. Ein Besucherpaar schmunzelte: «Es ist auch ein Fitnessmärit, bis wir alles gesehen

haben von oben bis zum Schloss hinunter und wieder zurück.»

Das wunderschön beleuchtete Schloss war für viele Besucher ein Highlight, und das Dampfka-

russell drehte zur Freude von vielen Kindern seine Runden. «Es ist so ein schöner Märit», berichtete Danja Fuhrer aus Aeschi. «Wir erhielten viele positive

Rückmeldungen», lobte Manuel Fischer, der auch allen Helfern und dem Werkhof dankte.

Heidy Mumenthaler



Aufgeräumte Stimmung und eine grosse Musizerrunde vorbei an den Ständen und den vielen Chlouse-Märit-Besucherinnen und -Besuchern am Kronenplatz. Foto: Heidy Mumenthaler

Nachrichten

Coop Pronto mit Tankstelle ist eröffnet

Reichenbach Am Donnerstag eröffnete ein neuer Coop-Pronto-Shop mit Tankstelle an der Hauptstrasse 38 in Reichenbach. «Der Kunde profitiert auf 120 Quadratmetern Verkaufsfläche von Montag bis Sonntag von 6 bis 22.30 Uhr von einem preisgünstigen Warenangebot», teilt Coop mit. (pd)

Robert Speth kocht für Swiss

Gstaad Vom 5. Dezember bis Anfang März ist der Kanton Bern zu Gast in der Bordküche der Fluggesellschaft Swiss. Robert Speth, Chefkoch des Restaurants Chesery in Gstaad, verwöhnt die Gäste mit exklusiven Kreationen. «Speth pflegt in seinem Restaurant Einfachheit auf höchstem Niveau: Im Mittelpunkt steht der unverfälschte Geschmack hervorragender Produkte», teilt Swiss mit. Dafür sei er unter anderem mit 18 «Gault Millau»-Punkten ausgezeichnet worden. (pd)